

Beschwingte und besinnliche Musikstücke

Zofingen Rund 70 Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenzentrums Rosenberg und Tanner strömten in die Eingangshalle und ins Café Règeboge im Tanner zum Adventskonzert. Die Tische waren weihnachtlich dekoriert und Lichterketten zierten den «Himmel» des Cafés Règeboge. Zu Gast war ein Trio vom Jungbrunnen Theater Zürich, nämlich Sara Hugelshofer (Gesang und Rezitation), Nikoleta Kocheva (Piano) und Olga Niklikina (Violine). Zu hören waren heiter-besinnliche Musikstücke, Weihnachtslieder und zwischendurch Weihnachtsgeschichten von Karl Heinrich Waggerl, die längst zur klassischen Weihnachtsliteratur zählen.

Nachdem die Verwaltungsleiterin Doris Schmid das Publikum freundlich begrüsst hatte, trug das Duo Nikoleta Kocheva (Piano) und Olga Niklikina (Violine) drei teils beschwingte, teils besinnliche Stücke



Sarah Hugelshofer (von links), Nikoleta Kocheva und Olga Niklikina im Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner.

K.P.

vor. Im vierten Stück trat dann die geschulte Stimme von Sara Hugelshofer in einer kammermusikalischen Komposition mit religiösem Text hinzu. Wunderbar, dieses Musizieren, und schön anzuschauen, die drei Profi-Musikerinnen in barocken Kostümen.

Aus Karl Heinrich Waggerl's Buch «Und es begab sich», rezitierte Sara Hugelshofer die Weihnachtslegende «Worüber das Christkind lächeln musste». Sie artikulierte hervorragend, kam ohne Mikrophon aus und verstand es, mit ihrer professionellen Mimik das Gesagte zu unterstreichen.

Im zweiten Block erklangen die bekannten Weihnachtslieder in bester musikalischer Qualität, wobei vor allem der wunderschöne, volle Sop-

ran von Sara Hugelshofer das Ohr erfreute. Nichts wirkte abgedroschen und das betagte Publikum wurde zum Mitsingen aufgefordert. Es folgte die Weihnachtsgeschichte «Wozu die Liebe den Hirtenknaben veranlasste», gefolgt von zwei weiteren Lie-

dern im Trio.

Als dritte Weihnachtslegende rezitierte die Sängerin «Der störrische Esel und die süsse Distel». Ein abschliessendes Potpourri von Weihnachtsliedern mit sehr schö-

nen musikalischen Übergängen in die unterschiedlichen Tonlagen bildete den stimmungsvollen Ausklang. Es war zutiefst berührend, wie die betagten Leute bei «O du fröhliche» und «Stille Nacht» mitsangen. Eine Einstimmung, die die Herzen bewegte. (K.P.)

Im zweiten Block erklangen bekannte Weihnachtslieder in bester musikalischer Qualität.